

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Bau- und Werkausschuss	12.12.2018	öffentlich - Vorberatung
Stadtrat	19.12.2018	öffentlich - Beschluss

Barrierefreie Erschließung der Frauenschule einschließlich Toilettensanierung - Ergänzende Projektgenehmigung

Aktenzeichen / Geschäftszeichen GWF/NG/ -hb	
Anlagen: -	

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Werkausschuss befürwortet die ergänzende Projektgenehmigung für die barrierefreie Erschließung der Frauenschule einschließlich Toilettensanierung gemäß Vorlage des Baureferats in Höhe von 200.000 €.
Der Stadtrat genehmigt die ergänzende Projektgenehmigung. Die neuen Gesamtkosten der Maßnahme betragen brutto ca. 1.550.215 €
Die Verwaltung wird beauftragt das Projekt weiter durchzuführen.

Sachverhalt:

Beim o.g. Projekt kommt es zu einer Kostensteigerung. Trotz umfangreicher Voruntersuchung konnte der mangelhafte Bestand nicht erkannt werden. Erst nach kompletten Putzabbruch erkannte der Statiker die sehr schlechte Beschaffenheit der Decken und Wände.

Um die Baustelle nicht in Gefahr zu bringen wurden umgehend Sicherheitsmaßnahmen ergriffen. Die Decken wurden durch Deckenstützen abgestützt und anschließend zusätzlich Stahlträger als bleibende Unterfangung eingebaut. Das führte zur Behinderung und Verschiebung in der Bauzeit.

Die bereits angefallenen Mehrkosten und die für den 2.BA prognostizierten Kostensteigerungen resultieren aus den längeren Vertragslaufzeiten verbunden mit Material- und Lohnerhöhungen, sowie durch zusätzliche bzw. geänderte Leistungen.

Die Bauabschnitte 1 und 2 wurden bei allen Gewerken zusammen ausgeschrieben und bereits vergeben. Die Kostenerhöhungen werden somit über Nachträge erfolgen.

Soweit momentan ersichtlich wird es Mehrungen u.a. in den Bereichen / Gewerken Baumeister, Trockenbauer, Estrichleger, Heizung, Lüftung und Elektro, sowie zusätzliche Honoraransprüche vom Architekten und Statiker geben.

Ein Deckungsvorschlag für die Mehrkosten kann nicht unterbreitet werden, die zusätzlichen Mittel von 200.000€ gegenüber der Projektgenehmigung müssen zusätzlich bereitgestellt werden.

Der Bauausschuss/ der Stadtrat wird gebeten der ergänzenden Projektgenehmigung zuzustimmen und der Verwaltung die Weiterführung mit dem 2.Toilettentrakt freizugeben.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten 1.550.215,00 €	jährliche Folgekosten <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	€
Veranschlagung im Haushalt <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Hst. 2111.9412.0000	Budget-Nr.	im <input type="checkbox"/> Vwhh <input checked="" type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Beteiligungen

Auftrag:	Pfleger beteiligt	Referat V	03.12.2018
Ergebnis:	zuständiger Pfleger wurde informiert	Schmid, Brigitte	03.12.2018
Auftrag:	Käm beteiligt	an Gebäudewirtschaft Fürth von	29.11.2018
Ergebnis:	Kenntnis genommen	Röhrs, Bernhard, Dr.	05.12.2018

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Gebäudewirtschaft Fürth**

Fürth, 29.11.2018

gez. Lippert

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Gebäudewirtschaft Fürth
Bujak-Hilbig, Birgit

Telefon:
(0911) 974-3410

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Bau- und Werkausschuss am 12.12.2018

Protokollnotiz:

Beschluss:

Der Bau- und Werkausschuss befürwortet die ergänzende Projektgenehmigung für die barrierefreie Erschließung der Frauenschule einschließlich Toilettensanierung gemäß Vorlage des Baureferats in Höhe von 200.000 €.

Der Stadtrat genehmigt die ergänzende Projektgenehmigung. Die neuen Gesamtkosten der Maßnahme betragen brutto ca. 1.550.215 €

Die Verwaltung wird beauftragt das Projekt weiter durchzuführen.

Beschluss: einstimmig beschlossen

Ja: 14 Nein: 0 Anwesend: 14

Ergebnis aus der Sitzung: Stadtrat am 19.12.2018

Protokollnotiz:

Beschluss:

Der Stadtrat genehmigt die ergänzende Projektgenehmigung. Die neuen Gesamtkosten der Maßnahme betragen brutto ca. 1.550.215 €.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Projekt weiter durchzuführen.

Beschluss: einstimmig beschlossen

Ja: 48 Nein: 0 Anwesend: 48